

OB-Kandidat Busch: „Kampfgeist und Respekt auch in der Politik“



Rugby Club Rottweil beim Training besucht

Rottweil (pm). Simon Busch, Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters, hat den Rugby-Club Rottweil beim Training besucht. Im Anschluss an das Training zeigte sich Busch begeistert von der Energie und den Werten, die die Rottweiler Rugbyspieler auf den Platz bringen.

„Rugby ist intensiv und leistungsorientiert, gleichzeitig wird viel Wert auf Respekt und Fairness gelegt. Das fördert sowohl Kampfgeist als auch Sozialkompetenzen. Beide Aspekte sind auch wichtig, wenn man in der Kommunalpolitik etwas bewegen will“, erklärt Simon Busch in einer Pressemitteilung.

Mit dem Vorsitzenden des Rugby-Clubs, Karl-Heinz Bahr, tauschte sich der OB-Kandidat nach eigenen Angaben über den Sport und die Jugend- und Vereinsarbeit aus. Der RCR setzt laut Buschs Mitteilung auf die Einbindung von aktiven und ehemaligen Spielerinnen und Spielern sowie ihren Freunden und Verwandten. Gemeinsam würden sie den Verein tragen, der durch eine familiäre Zusammenarbeit geprägt sei.

„Rugby ist ein Sport für alle und der RCR ist ein Verein, der allen offensteht. Das zeigt sich auch an der großen Integrationsleistung des Clubs“, so Busch. Fast die Hälfte der Spieler der

Männermannschaft habe Migrationshintergrund. Busch bedankte sich für den Einblick und wünschte viel Erfolg für die neue Saison. „Das war nicht der erste und ganz sicher nicht der letzte Besuch beim Rugby“, so Busch beim Abschied.

Mehr über den Kandidaten unter www.simon-busch.info